



Antrag

der Abgeordneten **Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Verena Osgyan, Katharina Schulze, Kerstin Celina, Dr. Sepp Dürr, Markus Ganserer, Christine Kamm, Ulrich Leiner, Dr. Christian Magerl, Jürgen Mistol, Thomas Mütze, Gisela Sengl, Claudia Stamm, Rosi Steinberger, Martin Stümpfig** und Fraktion (**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**)

Befristet angestellte Junglehrkräfte an Fach- und Berufsoberschulen in Festanstellung übernehmen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, für Lehrkräfte die zwei bzw. drei Jahre befristet an einer Fachoberschule oder Berufsoberschule unterrichtet haben, nach Beendigung ihres Vorbereitungsdienstes, eine unbefristete Beschäftigung einzurichten.

Begründung:

Wir setzen uns dafür ein, dass die Einstellungspraxis bei Junglehrkräften an FOS und BOS verbessert wird. Wir akzeptieren nicht, dass Dauerarbeitsverträge umgangen werden, Ferien nicht bezahlt und billige Tarifverträge abgeschlossen werden, indem Junglehrkräfte nach zwei bzw. drei Jahren nicht weiter an ihren bisherigen Schulen unterrichten können und stattdessen wiederum Absolventinnen und Absolventen mit befristeten Stellen angestellt werden.

U.E. ist die hohe Zahl der – befristet eingestellten – Aushilfskräfte zum einen ein Armutszeugnis für den Staat als Arbeitgeber und zum anderen kontraproduktiv für gute Lernbedingungen an den betroffenen Schulen. Denn häufig wechselndes Aushilfspersonal ohne berufliche Perspektive ist für den Lernerfolg alles andere als förderlich.